

**Mit finanzieller Unterstützung des Landes
Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds**



Europäische Union
Europäische Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales des
Landes Nordrhein-Westfalen



**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule - Beruf in NRW gestalten.

Entwickelt und finanziert
mit dem



Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

**Der Weg zur
Wunschausbildung
darf auch einfach sein.**



beAzubi UG
(haftungsbeschränkt)

Herr Joscha Prasse
Kreuzberger Straße 23
32457 Porta Westfalica
hello@beazubi.de



Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

Kreis Minden-Lübbecke
Schulamt
Kommunale Koordinierungsstelle
Ansprechpartner:
Herr Valerian Vogt
Portastrasse 13
32423 Minden
+49 571 807-21605
v.vogt@minden-luebbecke.de



„Trotz offener Ausbildungsstellen finden Ausbildungssuchende und Unternehmen nicht zusammen“

Mit dem Ziel, eine Lösung für genau dieses Problem zu bieten, wurde die neue Plattform beAzubi entwickelt. Hier werden zukünftig Ausbildungssuchende und Unternehmen einfach und effizient miteinander verbunden.

Ausbildungssuchende erstellen hierfür ihr Bewerbungsprofil über die kostenlose beAzubi-App. Durch das Beantworten gezielter Fragen, wird innerhalb von wenigen Minuten ein Profil mit dem Fokus auf Interessen, Persönlichkeit und Stärken erstellt. Grundlegende Inhalte, wie bereits absolvierte Berufsausbildungen, Praktika oder die Angabe der Schulausbildung, werden dabei natürlich auch berücksichtigt. Um Stigmatisierungen zu verhindern, sind Informationen wie das Profilbild, Alter, Geschlecht und der Name grundsätzlich anonymisiert. Erst nach Kontaktaufnahme durch ein Unternehmen und der manuellen Freigabe durch die Jugendlichen, erhalten Unternehmen Zugriff auf diese Informationen. Letztlich entsteht dadurch ein individuelles und aussagekräftiges Aushängeschild für die zukünftigen Berufseinsteiger:innen.

Ausbildungsbetriebe erhalten über den kostenlosen beAzubi-Manager Zugriff auf die anonymisierten Profile und können mit wenigen Klicks nach ihren gezielten Anforderungen filtern und sortieren. Sind passende Kandidat:innen gefunden, ist der Erstkontakt unkomplizierter als je zuvor: Mit Hilfe des integrierten Chatsystems kann das Unternehmen direkten Kontakt aufnehmen und persönlich sein Ausbildungsangebot präsentieren oder ein Vorstellungsgespräch vereinbaren.

Neben dieser Grundfunktionalität bietet beAzubi den Unternehmen neue Möglichkeiten, um Interessierten einen tieferen Einblick in den echten Arbeitsalltag zu gewähren. Dies soll Ausbildungssuchenden dabei helfen, sich einfacher zu orientieren und selbst dem kleinen Familienbetrieb die Möglichkeit geben, ihr spezielles Handwerk zu präsentieren. So werden zusätzliche Auszubildende für Berufe gewonnen, die sie zuvor nicht wahrgenommen haben. Gleichzeitig wird hiermit einem weiteren, gravierenden Problem präventiv vorgesorgt: **Weniger Ausbildungsabbrüche im ersten Ausbildungsjahr.**

Wie ist beAzubi entstanden?

„Sind klassische Bewerbungen wirklich noch zeitgemäß? Reicht es aus, Anschreiben und Lebensläufe zu digitalisieren und online an Unternehmen zu schicken? Macht es Spaß, Bewerbungen zu schreiben und wird dadurch wirklich klar, welche Persönlichkeit hinter der Bewerbung steckt? Wie können Jugendliche besser unterstützt werden, nicht nur die passende Ausbildung, sondern auch ein geeignetes Unternehmen zu finden? Wie finden Unternehmen Auszubildende, die auch zu ihrer Firmenphilosophie passen?“

Mit diesen Fragen hat sich der **Kreis Minden-Lübbecke** intensiv auseinandergesetzt, ein Grundkonzept ausgearbeitet und Ende 2020 gemeinsam mit dem IT-Unternehmen PHP&Pixel die unabhängige Plattform beAzubi entwickelt.

Bereits im April 2021 startete die erste Betaphase mit ca. 150 Schülern und über 20 Ausbildungsunternehmen aus der Region. Auf Basis des erhaltenen Feedbacks wurde das Ausbildungsportal ausgebaut und um zusätzliche Funktionen erweitert.

Am 20. September wird beAzubi im Zuge der gemeinsamen digitalen Ausbildungsmesse GOFUTURE, STEPone und BAM aktiv als Pilotprojekt im Kreis Minden-Lübbecke gestartet.

Die Ausweitung der Plattform auf weitere Regionen ist bereits geplant und Kooperationen mit weiteren, starken Entwicklungspartnern werden angestrebt.



In der Region,

für die Region.